

Plastik - Ein Risiko für die Umwelt



Was ist Plastik überhaupt?

- Plastik wird aus begrenzt vorhandenen Rohstoffen (z.B. Erdöl) gewonnen
- Plastik wird künstlich produziert und ist leicht zu bearbeiten
- Plastik ist kein natürlicher Stoff
 - kann nicht auf natürliche Weise zersetzt werden
- Plastik steckt in fast allen Dingen unseres täglichen Lebens
- Plastik führt in Menschen und Tieren zu biologischen Schädigungen und Veränderungen

Wie kann man Plastik im Alltag vermeiden?

- Glas- **statt** Plastikflaschen verwenden
- möglichst **kein** Einweggeschirr benutzen, ggf. Pappteller
- nur Kosmetik **ohne** Mikroplastik verwenden, keine Peelings
- Lebensmittel kaufen, die mit **wenig** Plastik verpackt sind
- Müll richtig **trennen** → Plastik **recyceln**



Im Jahr 2050 wird es mehr Plastik im Meer geben als Fische!

Was passiert mit dem Plastik, das wir nicht richtig entsorgen?

- pro Jahr kommen riesige Mengen Plastik durch die Flüsse ins Meer
- durch Meeresstrudel gibt es Ansammlungen von Plastik, die größer als manche Städte sind → Diese werden „Plastikinseln“ genannt.
- 95% aller Vögel aus der Nordseeregion haben Plastik im Magen
- 80% des Mülls im Meer sind Plastiktüten und Flaschen
- Plastikabfall wird durch Reibung und Erwärmung langsam in kleine Partikel zerlegt → gefährliche Schadstoffe werden freigegeben
- Abgase aus der Müllverbrennung kommen mit Niederschlag ins Meer
- Meerestiere fressen Partikel und nehmen Schadstoffe auf, die somit in unsere Nahrungskette gelangen